



Die junge Genossin Erika Clauß (2.v. l.) leitet initiativreich die Jugendbrigade „Waleri Bykowski“. Im VEB Strumpfkombinat Esda, Werk Auerbach, steht das Kollektiv stets vorn im sozialistischen Wettbewerb. Unterstützt von den Genossen, entwickeln die Mitglieder viele politische Aktivitäten und leisten eine interessante FDJ-Arbeit. Für Erika Clauß, Mitglied der APO-Leitung, ist es selbstverständlich, sich täglich mit ihren Brigademitgliedern über die Arbeit auszutauschen.

Foto: Wolfgang Schmidt

den Wahlen in der FDJ sollten die Parteiorganisationen ihre Aufmerksamkeit dabei besonders auf zwei Schwerpunkte richten: die junge Generation mit dem revolutionären Weg unserer Deutschen Demokratischen Republik vertraut zu machen und das FDJ-Studienjahr mit hoher Qualität zu unterstützen.

Sozialistischer Patriotismus und proletarischer Internationalismus, höchster Einsatz für die Stärkung des Vaterlandes und Bereitschaft zur Verteidigung des Sozialismus festigen sich um so mehr, je tiefer das Bewußtsein verwurzelt ist, mit der eigenen Tat bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eine große Tradition fortzuführen — die Tradition des revolutionären Kampfes der Arbeiterklasse. Deshalb machen sich gerade im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ viele Mitglieder unserer Jugendorganisation noch intensiver mit dem Werden und Wachsen unseres Landes vertraut, gewissermaßen mit dem Weg der roten Fahne, um die sie mit ihrer Grundorganisation kämpfen. Persönliche Begegnungen mit den Genossen, mit den Zeugen und Mitgestaltern unserer revolutionären Geschichte waren schon für so manchen unmittelbarer Anlaß, seine eigenen Leistungen an diesen Vorbildern zu messen.

Die Genossen der Kreisleitung Potsdam bemühen sich — mit den Tausende Genossen in der FDJ — sehr darum, daß Tausende solcher persönlicher Begegnungen herbeigeführt werden. Im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ fanden bisher 225 Jugendforen unter dem Motto „DDR konkret“ statt. An ihnen nahmen über 15000 Jugendliche teil. Hundert Parteiveteranen, darunter Aktivisten der ersten Stunde, sind eng mit Pionierfreundschaften, FDJ-Grundorganisationen und Jugendbrigaden verbunden. Der Parteiveteran Franz Rentmeister, Träger des Karl-Marx-Ordens, ist zum Beispiel Ehrenmitglied der Jugendbrigade „Hans Beimler“ im Gleichrichterwerk Stahnsdorf. Die Kommission zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung bei der